

Protokoll

Sitzung des Elternbeirats der Deutschen Schule Budapest, 28.01.2015
A Német Iskola Szülői Tanácsának ülése, 2015.01.28.

Uhrzeit: 19.00- 21:30

Ort: Musiksaal

Anwesende: Laut Anwesenheitsliste

Des. Protokollführerin: Birte Frey

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht der Schulgremien
 - a) Schulleitung
 - b) Stiftungsrat
 - c) Lehrerbeirat
 - d) Förderverein
4. Kassenbericht über das Vermögen des EBR
5. Vortrag und Abstimmung der bis jetzt eingegangenen Förderanträge
6. Bericht der Arbeitskreise
7. Sonstiges

TAGESORDNUNGSPUNKT 1: ERÖFFNUNG

Peter Wellisch begrüßt die anwesenden Elternvertreter und Gäste.

Es werden kurz die 2 neuen Elternvertreter der 2m vorgestellt:

Krisztina Hárshegyí

Krisztina Tivadar

TAGESORDNUNGSPUNKT 2: GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Einstimmig genehmigt.

TAGESORDNUNGSPUNKT 3: BERICHT DER SCHULGREMIEN

a) Schulleitung

Herr Mahrenholtz wird am 08.02.2015 genau ein halbes Jahr Schulleiter der DSB sein. Er dankt für die konstruktive Zusammenarbeit und hebt auch lobend den gelungenen Weihnachtsbasar hervor.

Hinsichtlich der Parksituation auf dem Parkplatz der Schule stellt er ein Schild vor, das demnächst angefertigt und angebracht werden wird. Es weist die Verkehrsteilnehmer darauf hin, dass bis 08:00 Uhr nur auf der linken Seite des Parkplatzes geparkt werden darf. Die Mitte und die rechte Seite dienen ausschließlich dem Entladen der Schüler. Anschließend erfolgt ein Einfädeln im Reißverschlussverfahren.

Anschließend widmet sich Herr Mahrenholtz dem Thema „Diebstähle und Scherze“. Es wurde beobachtet, dass einige Schüler Geldbeutel mit dreistelligen Eurosummen bei sich haben, die in den Pausen zum Teil offen herumliegen. Er bittet darum, die Eltern darauf hinzuweisen, ihren Einfluss dahingehend geltend zu machen, dass die Kinder nicht derartig viel Geld mit sich herumtragen. Außerdem sollten Wertsachen nicht offen im Schulranzen, sondern im dafür vorgesehenen Schließfach aufbewahrt werden. Er habe sich allerdings vor den Weihnachtsferien die Fächer aufschließen lassen und festgestellt, dass ein Großteil leer steht bzw. nicht abgeschlossen ist. Sollten Schüler die Schließfächer nicht benötigen, sollte der Schlüssel nach Möglichkeit zurückgegeben werden. Schulranzen sollten während des Unterrichts auch nicht unbeaufsichtigt stehen gelassen, sondern mit ins Klassenzimmer genommen werden. Vermisste Dinge sind möglicherweise dennoch nicht gestohlen, sondern befinden sich im Fundbüro. Gefundene Sachen, die nicht innerhalb von 3 Monaten abgeholt werden, werden zukünftig gespendet.

Thema: Schmierereien in der Schule

Wird der Schüler erwischt, haben die Eltern den entstandenen materiellen Schaden zu bezahlen.

Thema: Beurlaubung bzw. Verlängerung der Ferien

Anträge auf Beurlaubung direkt vor oder im Anschluss der Ferien werden grundsätzlich abgelehnt. Herr Mahrenholtz weist in diesem Zusammenhang auf die Schulpflicht hin und darauf, dass der deutsche Staat 47% der Schulgebühren trage und er somit eine Verantwortung gegenüber dem Steuerzahler habe. Ebenso bestehe eine Verantwortung dem ungarischen Staat gegenüber, so dass unentschuldigtes Fehlen finanzielle Konsequenzen nach sich zieht.

Thema: Vorgehen im Konfliktfall

Herr Mahrenholtz verweist auf die Schulnachrichten Nr.1 – September 2013, in denen die verschiedenen Deeskalationsstufen dargestellt sind. Im Konfliktfall muss zunächst auf der niedrigsten Stufe gehandelt werden. Wenn keine Einigung zustande kommt, kommt es zu einer schriftlichen Vorlage beim Direktor. Schulische Entscheidungen über Noten sind letztgültig und nicht einklagbar.

Thema: Gerüchte

Gerüchte schaden. Man kann mit ihnen Interesse wecken und Politik machen, sie dienen jedoch nicht dem verständnisvollen Miteinander. Herr Mahrenholtz verweist auch hier auf die Schulnachrichten.

Thema: Sicherheit in der Grundschule

Die Eltern der Grundschule werden gebeten, ihre Kinder nur bis zum Haupteingang der Grundschule zu bringen. Durch den Aufenthalt der Eltern und Gespräche im Flur oder vor der Eingangstür wird der Unterricht gestört. Zudem wird durch das laufende Verlassen des Gebäudes immer wieder die Tür geöffnet, die zumeist auch offen bleibt. Jedermann könnte ungehindert ins Gebäude gelangen. Außerdem ist es bei den vielen Menschen im Haus schwierig auszumachen, wer sich berechtigt im Gebäude aufhält und wer nicht.

Thema: „m-Zweig Grundschule“

Der Schulleiter sieht die Wünsche der Eltern und bittet um Geduld. Änderungen sind nicht von einem auf den anderen Tag zu bewerkstelligen. Als Schulleiter trägt er Verantwortung für die *ganze* Schule. Es sind schlussendlich die Abiturientenzahlen, die die Höhe der Fördergelder und der Lehrkräfte bestimmen, so dass die Schule – nicht nur deshalb – ein eigenes Interesse an einer guten Ausbildung von der ersten bis zur zwölften Klasse hat. Eine Mischung der m und d Klassen erfolgt in der 7. Klasse. Das Konzept für die Klassen 1m bis 6m muss von oben heruntergebrochen werden. Dies braucht Zeit, auch für die Fortbildung der Lehrer. Zudem gilt es sich auch ständigen Veränderungen anzupassen, so gibt es z.B. eine neue Abiturordnung (ein 5. Abiturfach, kreativ; 10 Kernfächer).

Thema: Personal

Frau Nemeth wird zunächst für 5 Monate Frau Horn vertreten, die Ende Januar ihren Schwangerschaftsurlaub angetreten hat.

Es gibt ab sofort eine neue Nachmittagsbetreuung.

Es wird zum neuen Schuljahr eine weitere Kraft eingestellt, die zu 3/4 Nachmittagsbetreuung und zu 1/4 eine gymnasiale Berufsberatung anbieten wird. Diese Kraft wird mit Herrn Grotthaus gemeinsam diese Tätigkeit ausüben.

Es gab eine Anfrage des „International Education Center“, der jedoch nur an Universitäten außerhalb Deutschlands vermittelt. Das ist nicht im Sinne der Schule. Eine Vermittlung eines evtl. Auslandssemesters käme jedoch in Frage.

Thema: Verwaltung

Es fehlen noch einige Wohnsitzkarten. Nur gegen Vorlage dieser Karte kommt der Schule für den jeweiligen Schüler die Förderung in Höhe von 1350 € zugute. Es wird über eine Änderung der Gebührenordnung dahingehend nachgedacht, dass im Falle des Fehlens der Karte, die Eltern diesen Betrag selbst zahlen müssen.

Weitere Termine:

nächste Woche: Abiturwoche

20.02.: Fasching (ab 16 Jahre)

18.-21.02.: Fortbildungsveranstaltung an der Schule; Übergang Grundschule - Sekundarstufe 1

17.03.: Dieter Nuhr in der DSB

20.-23.03: Regionalkonferenz der Region MOE auf Einladung der ZfA und des AA, es werden ca. 50 internationale Gäste erwartet.

29./30. Mai: 25 Jahre DSB, Bitte um Ideen für die Festschrift bis zum 28. Februar (Genehmigung durch den Schulleiter), der Druck beginnt Mitte März

Fragen:

Dagmar Wienecke: Wenn eine AG ausfällt, steht dies häufig erst am selben Tag irgendwo innerhalb des Gebäudes. Wie erfahre ich davon, wenn ich das Gebäude der Grundschule am Morgen nicht betreten darf? Antwort: Es wird in naher Zukunft ein Schaukasten außen am Gebäude angebracht, in dem man entsprechende Informationen erhält.

Krisztina Harshegyi: Besteht die Möglichkeit, den Vertretungsplan der Grundschule auch im Grundschulgebäude auszuhängen? Antwort Herr Mahrenholtz: Der Vertretungsplan der Grundschule soll am Grundschulgebäude (außen) ausgehängt werden. Dafür wird ein entsprechender Informationskasten bestellt.

Krisztina Harshegyi: Werden die Schüler des m-Zweigs nach der 4. Klasse ohne Aufnahmeprüfung in die 5. Klasse übernommen? Antwort Herr Mahrenholtz: Von der 4. Klasse (GS) gibt es keine Aufnahmeprüfungen zur 5. Klasse (Gymnasium). Voraussetzung für den Aufstieg ist die Versetzung in die nächste Klassenstufe.

Oftmals dauert das Korrigieren von Klassenarbeiten sehr lange: Der Schulleiter kündigt eine Prüfung des Themas an.

b) Stiftungsrat

Frau Dr. Dóra Petrányi bedankt sich für die gute und enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung. Sie sei von gegenseitigem Vertrauen, Respekt, guter Laune und direkter Kommunikation geprägt. Sie erwähnt die Europatagung des Weltverbandes Deutscher Auslandsschulen (WDA), die im Oktober 2014 mit 70 Gästen aus aller Welt an der DSB stattfand und ein Erfolg auf ganzer Linie war.

Thema: Verkehrssituation an der deutschen Schule

Der Stiftungsrat ist nach wie vor bestrebt, das allmorgendliche Verkehrschaos in der Gegend rund um das Schulgelände nach Möglichkeit zu reduzieren. Es wurde sowohl mit der BKK als auch mit dem Bezirksamt XII. diesbezüglich Kontakt aufgenommen. Der erste Antrag gilt der Einrichtung der Csipke utca als Einbahnstraße. Ein weiterer Antrag bzgl. der Cinege ut wird folgen.

Thema: 3-Zügigkeit ab der 5. Klasse

Es wurde ein Antrag auf Einrichtung eines 3. Zuges ab der 5. Klasse gestellt. Der Schulleiter Herr Mahrenholtz hat diesbezüglich schon Gespräche geführt. Der Antrag befindet sich zurzeit in der Botschaft. Von dort hat die Schule bereits eine positive Stellungnahme erhalten.

Thema: Bauantrag für die Erweiterung der Schule

Die Entscheidung über den Antrag muss abgewartet werden. Vorher darf keinesfalls mit den Arbeiten begonnen werden. Dies ist absolut entscheidend, um die benötigten Förderungen zu erhalten. Erst nach der Entscheidung kann auch mit den ersten Ausschreibungen begonnen werden. Der Antrag bzgl. des Leichtbaus, der während der Bauphase teilweise als Unterrichtsgebäude genutzt werden wird, wurde bereits positiv entschieden. Sobald Plan und Zeitplan feststehen, werden diese öffentlich gemacht. Auch Eltern und Schüler können sich möglicherweise helfend einbringen.

Thema: Änderung der Gründungsurkunde

Wegen der Erhöhung der Schüleranzahl musste eine Änderung der Gründungsurkunde erfolgen. Der Prozess hierzu wurde vom Stiftungsrat initiiert, die nötigen Beschlüsse wurden gefasst. Es ist auch notwendig, die Betriebsgenehmigung der Schule der erhöhten Schüleranzahl anzupassen – dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen, aber auch im Gange.

Thema: Stand der Eintragung des Stiftungsrates

Der Antrag hinsichtlich der Eintragung der „neuen“ Stiftungsratsmitglieder wurde bereits im Juni 2013 unterzeichnet und liegt seitdem beim Gerichtshof. Alle Beschlüsse werden bis zur offiziellen Eintragung unter Vorbehalt getroffen.

c) Lehrerbeirat

Herr Grotthaus von der Seite des Lehrerbeirats lobt die gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung.

Vom 5.-8. März findet in Wien die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung statt. Herr Grotthaus plant den Besuch der Messe mit Schülern der DSB. Hierzu stehen den Schülern der DSB im Reisebus der Europaschule einige Sitzplätze zur Verfügung.

d) Förderverein

Der neue Vorstand wurde eingetragen.

Thema: Feriensommercamp in Gárdony

Es haben sich erst 3 Teilnehmer angemeldet. Die Frage ist, ob es noch zu früh ist oder ob tatsächlich kein Interesse besteht. Es wird beschlossen, eine neue Anfrage zu starten. Sie soll vom Sekretariat an die Elternvertreter und von diesen mit Deadline an die Eltern geschickt werden. Erst anschließend soll die Planung fortgeführt werden. Außerdem wird der Lehrerbeirat gebeten, sich um Angebote seitens der Lehrer zu kümmern – wann und welche Programme können Lehrer anbieten? Falls sich niemand meldet, müssten auswärtige Pädagogen und muttersprachliche Betreuer engagiert werden.

Projekt: Waldschule

Gemeinsam mit der Schule „Hármashátrhegy“ sollen gemeinsame Programme für kleine Kinder und Familien organisiert werden, so z.B. die Waldschule. Über die Programmmöglichkeiten wird der Förderverein informieren.

Projekt: Kontaktaufnahme mit ehemaligen DSB Schülern

Zusammenarbeit ehemaliger Schüler mit dem Förderverein. Unterstützung der DSB durch Ehemalige auf verschiedenen Gebieten, z.B. Erfahrungsaustausch über die nachschulische Laufbahn. In diesem Zusammenhang ist die Einrichtung einer Informationsbörse für Weiterbildung und Praktikumsplätze in Planung.

andere Projekte:

Familiensporttag im Frühjahr, Tag der 1. Hilfe, Bau eines Spielplatzes auf dem Gelände der Grundschule.

Der Förderverein bittet die Mitglieder des Elternbeirats, in ihren jeweiligen Klassen aktive Werbung für den Förderverein zu betreiben. Der Förderverein freut sich über neue Mitglieder, die mit ihrer Mitarbeit und Unterstützung zu der Erreichung gemeinsamer Ziele beitragen können.

TAGESORDNUNGSPUNKT 4: KASSENBERICHT ÜBER DAS VERMÖGEN DES EBR

Nach einem erfolgreichen Adventsbasar befinden sich 2,4 Mio. HUF auf dem Konto. An jede Klassenkasse werden 7.500 HUF ausgezahlt. Es wird um sinnvolle Förderanträge gebeten. Das Förderkonzept der DSB kann auf der Homepage der Schule abgerufen werden.

(<http://www.deutscheschule.hu/de/schulgremien/elternbeirat/informationen-aus-den-arbeit.html>)

TAGESORDNUNGSPUNKT 5:

VORTRAG UND ABSTIMMUNG DER BIS JETZT EINGEGANGENEN FÖRDERANTRÄGE

1. Grundschulleitung: Faschingsfeier der Grundschule am 19.2. - 100.000 HUF für Rahmenprogramm und evtl. Krapfen, Kosten pro Kind ca. 3,-€; Antrag einstimmig angenommen.
2. Nachmittagsbetreuung: 130.000 HUF für Gesellschaftsspiele und Gartenspielzeug, besondere Bastelmaterialien, Kinderschminke etc.; Antrag einstimmig angenommen unter der Bedingung, dass die Anschaffungen allen Grundschulkindern zur Verfügung stehen. (An dieser Stelle erfolgt von Frau Verhaelen auch der Hinweis auf den Flohmarkt an der Schule am 28.3., wo man günstig Spielzeug aller Art erwerben kann. Außerdem sollen Eltern aufgerufen werden, nicht mehr benötigte Spielsachen, die in der Schule zu gebrauchen sind, zu spenden).

Über weitere Anträge, die bis zum 15. März gestellt werden, wird in der nächsten Sitzung am 25.03. abgestimmt.

TAGESORDNUNGSPUNKT 6: BERICHT DER ARBEITSKREISE

Festausschuss

20.02.: Faschingsball in der Aula (ab 16 J.)

28.03.: Flohmarkt

Vorschlag von Frau Verhaelen das Sommerfest unter das Motto „Einstein - Schule machst Spaß“ zu stellen. Nach positiver Rückmeldung durch den Schulleiter, kündigt sie die weitere Planung an.

Arbeitskreis Berufsberatung

- In den Weihnachtsferien fand ein Treffen zwischen ehemaligen DSB-Schülern aus dem Abiturjahrgang 2014 und Schülern der Klassen 9-12 statt. Thema war der Erfahrungsaustausch der Ehemaligen über ihr letztes Schuljahr an der DSB, über das Abitur und über das erste Halbjahr an den Universitäten in Österreich und Deutschland.
- Zuletzt besuchte der Arbeitskreis mit interessierten Schülern die in der SYMA Halle stattfindende EDUCATIO Messe, auf der ungarische und ausländische Universitäten über Studienmöglichkeiten informierten. Prospekte und Informationsmaterial können bei Mariann Horváth eingesehen werden.

TAGESORDNUNGSPUNKT 6: SONSTIGES

Donnerstags zwischen 11:30 und 13:00 Uhr findet in der Turnhalle das Mütterturnen statt. Kursleiterin ist Eva-Britt Wackerbauer. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die nächste Sitzung wird voraussichtlich am 25. März 2015 stattfinden. Eine Bestätigung des Termins und eine Einladung wird per E-Mail versendet.

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr